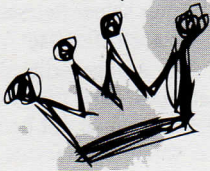


Gemeinde Brief

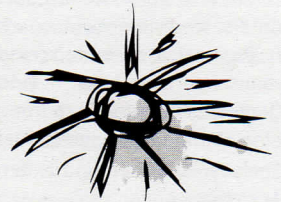
APRIL
2023



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Oberschöneeweide, Deulstraße



Christus ist gestorben
und lebendig geworden,
um HERR zu sein
über Tote und Lebende.



Römer 14,9

Gedanken zum Monatsspruch

Diese bedeutungsschwere Aussage des Apostels Paulus hat einen erstaunlich alltäglichen Anlass: Streit und Spaltung in der römischen Gemeinde. Der Zusammenhang des Verses zeichnet ein deutliches Bild: In der römischen Gemeinde sieht man die Dinge unterschiedlich. Die einen haben ein weiteres Gewissen, was das Essen von bestimmten Speisen angeht; die anderen ein engeres. Und das ist so ein großes Problem, dass der Apostel mit seinem berühmten Brief darauf eingehen muss. Es ist beruhigend und beunruhigend zugleich, dass schon die ersten Christenmenschen mit Spaltungen und Streitereien gelebt haben. Sicher, die Themen haben sich verändert: Speisevorschriften stehen heute nicht mehr so im Mittelpunkt (wobei die Frage nach dem Fleisch-Essen gerade wieder in neuer Form auflebt), aber die Fragen nach Musikstil, Gemeindeausrichtung und – spätestens seit den Corona-Maßnahmen – auch gesellschaftlich-politische Überzeugungen führen immer wieder neu zu Trennung und Gruppenbildung in der christlichen Gemeinde.

In diese Situation spricht Paulus eine tiefgreifende Wahrheit des christlichen Glaubens hinein; viel tiefgreifender als die Problemlage in Rom, und doch mit Relevanz für die Alltagsprobleme der Gemeinde: Der gestorbene und wieder lebendig gewordene HERR ist der HERR über die Lebenden und Toten, also über zwei Gruppen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Dagegen sind die Unterschiede innerhalb der römischen Gemeinde ein Leichtgewicht. Denn Lebende und Tote trennt mehr als nur eine Meinungsverschiedenheit über Speisevorschriften und andere trennende Ansichten.

Sie trennt die scheinbar unüberbrückbare Grenze zwischen Leben und Tod! Aber selbst diese scheinbar unüberbrückbare Grenze

kann Jesus Christus nicht aufhalten, auch diese Gruppen zu vereinen, indem er ihr

einer HERR ist. Also, liebe Gemeinde in Rom, können auch die Grenzen zwischen euch Jesus Christus nicht daran hindern, euer einer HERR zu sein, in allem Streit und aller Spaltung! Derjenige, der durch sein Sterben am Kreuz und durch sein Auferstehen am Ostermorgen die Extreme des menschlichen Daseins in seiner Herrschaft vereint, Leben und Tod, der vereint unter seiner Herrschaft auch die Extreme eurer Ansichten, Meinungen und Spaltungen. Der evangelische Theologe Otto Michel (1903-1993) bringt es in seinem Römerbriefkommentar auf den Punkt: »Der HERR der Toten und der Lebenden vermag auch HERR über die verschiedenen Gruppen in der römischen Gemeinde zu sein.«

Diese Botschaft bewegt mich in Zeiten, in denen Spaltungen innerhalb und außerhalb der christlichen Gemeinde sehr präsent sind (ob es wirklich mehr Spaltungen als in anderen Zeiten sind, darüber habe ich meine Zweifel). Und gewiss wird es uns nicht vollends gelingen, Spaltungen und unterschiedliche Ansichten aufzulösen. Da bleibt es umso wichtiger, gemeinsam immer wieder den Blick auf den zu richten, der uns über alle Grenzen und Spaltungen und unterschiedlichen Ansichten hinweg unter seiner Herrschaft vereint: den gestorbenen und wieder lebendig gewordenen Jesus Christus.

*Christus ist gestorben
und lebendig geworden,
um HERR zu sein über
Tote und Lebende.*

Römer 14,9

*Prof. Dr. Maximilian Zimmermann,
Theologische Hochschule Elstal*

Geburtstag haben im April



Wir gratulieren allen herzlich, die in diesem Monat Geburtstag feiern und wünschen euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Gott begleite euch und schenke euch viele gute Erfahrungen.

Bundesbeitrag

Der Bundesbeitrag 2023 beträgt 74,50 € und der Landesverbands-Beitrag 22 €. Zusammen sind das 96,50 €, die wir von den Mitgliedern erbitten um sie dann entsprechend weiter zu geben.

(Von dem neu festgesetzten Bundesbeitrag sind für die Dauer von fünf Jahren jeweils 1,50 € für die anteilige Übernahme der für die Stabilisierung der RGO erforderlichen Sanierungsbeiträge zweckbestimmt.)

Geboren

wurde am 21. März 2023 Ludwig Theodor Cochanski.

Wir gratulieren den Eltern, Jasmin und Joseph Cochanski, und wünschen der Familie Gottes guten Segen. Möge Gott Euch beschenken mit Kraft, Schutz und Liebe!

Fürbitte

Wir denken in unserer Fürbitte an:

- unsere alten und kranken Geschwister
 - Sabine Barkowski
 - Dorit Cochanski
 - Gerhard Dinse
 - Sigrid Dinse
 - Norbert Fischer
 - Sigrun Grunwald
 - Harald Seckinger
 - Sabine Vorwerk
 - Renate Wenzel
 - Renate Wieder
 - Günther Wudel

Wir danken für:

- Verbundenheit untereinander in der aktuellen Situation

Kollekten

Wer gegenwärtig ohne Teilnahme am Gottesdienst trotzdem seinen Beitrag geben möchte kann dies gern per Überweisung tun:

- EFG Oberschöneweide
IBAN DE0650092100000052208
BIC GENODE51BH2
Spar- und Kreditbank Bad Homburg

Es kann auch bequem der Spendenbutton auf der Internetseite www.kirche-deulstrasse.de genutzt werden. Vielen Dank an alle, die diese Möglichkeit bereits genutzt haben.



›LAIB und SEELE‹

ist eine Möglichkeit für Menschen, die sich als Bedürftige ausweisen können, gegen ein geringes Entgelt Lebensmittel zu erhalten.

Jeden Donnerstag, 16:00–17:30 Uhr im Flachbau der Hasselwerderstraße 22a.

Gottesdienst:

Sonntag, 10:00 Uhr

- 02.04.: Gottesdienst mit *Abendmahl*
LEITUNG: Pastor Thomas Bliese
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- Karfreitag, 07.04., LEITUNG: Thomas Bliese & Sonja Lüdin
- 09.04.: LEITUNG: Andreas Beutling
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 16.04.: LEITUNG: Sabine Barkowski
PREDIGT: Manfred Heimann
- 23.04.: LEITUNG: Miriam Jendrusch
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 30.04.: LEITUNG: Pastor Thomas Bliese
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese

Besondere Veranstaltungen

Frühjahrsputz am Samstag, 1. April, ab 9 Uhr in der Gemeinde.

Am Mittwoch, 26. April, um 19 Uhr
Ökumenisches Abendgebet in der *EmK-Friedenskirche*, Helmholtzstraße, anschließend Beisammensein mit Käse und Wein.

Am Donnerstag, 27. April, um 18:30 Uhr findet in unserem Gemeindehaus ein ökumenisches Vorbereitungstreffen zur Teilnahme am **Fest für Demokratie und Toleranz** (06.05.) statt.

Auf dem Weg der Erneuerung im Jahr 2023

Die Gemeinde steht vor großen Herausforderungen. Bei den Baptisten in Berlin-Oberschöneeweide und an vielen anderen Orten. Deshalb müssen und wollen wir uns auf einen Weg der Erneuerung machen.

Dafür möchte ich an sieben Sonntagen in diesem Jahr den inhaltlichen Schwerpunkt auf die Gemeindeerneuerung setzen.

In thematischen Predigten sollen einzelne Aspekte dazu entfaltet werden. Im Anschluss an den jeweiligen Gottesdienst biete ich ein Gemeindeforum an, bei dem ich mit euch über das jeweilige Thema und die Konsequenzen für unsere Gemeinde ins Gespräch kommen möchte.

Themen: Worum geht es im Kern?, Hindernisse überwinden, Reichtum an Ressourcen, Was uns als Christen unterscheidet, Hausreise u. a.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr wird die Mitarbeiterklausur (03-05.11.) im Kloster Lehnin mit der thematischen Begleitung von *Pastor Benno Braatz*, Referent im BEFG, sein.

Termine der Gottesdienste mit anschließendem Gemeindeforum: 23.04., 14.05. (mit *Pastor Benno Braatz*), 11.06., 02.07., 17.09., 15.10. und 03.12.

Grundlegung für die Themenauswahl ist das Buch »Auf dem Weg der Erneuerung. Vitale Gemeinden entwickeln und leben« von Rick Warren. Wer inhaltlich tiefer einsteigen möchte, dem sei das Buch wärmstens empfohlen.

Ich freue mich darauf mit euch gemeinsam auf diesem Gemeindegeweg unterwegs zu sein.

Herzlichst,

euer Thomas Bliese

Auszeichnung für die Kommunale Ökumene

Der Ökumenische Rat Berlin-Brandenburg hat im Januar die Kommunale Ökumene Treptow-Köpenick mit dem mit 1 000 € dotierten Ökumenepreis 2023 ausgezeichnet.

In deutschlandweit einzigartiger Weise habe diese den konziliaren Prozess der Kirchen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung verknüpft mit den kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien, die auf den Nachhaltigkeitszielen der UN beruhen. Kirchengemeinden würden so zu einem akzeptierten Partner auf politischer Ebene.

In seiner Laudatio würdigte Bezirksbürgermeister *Oliver Igel* die dreißigjährige Arbeit der Kommunalen Ökumene, die seit Anbeginn von *Dr. Klaus Wazlawik* vorangetrieben wurde. Als eines der beispielhaften Projekte nannte er den Interkulturellen Garten Köpenick, der in Berlin viele ähnliche Projekte angestoßen hat, und dass es in Treptow-Köpenick mittlerweile sechs ökofaire Gemeinden gibt.

Ein aktuelles Projekt der Kommunalen Ökumene heißt »Handmade for Future«. *Juliane Peschel-Paetzold*, die Koordinatorin für kirchliche Nachhaltigkeitsarbeit plant bis Juni Mitmachangebote zum Globalen Lernen. Über Themen, z. B. einen Repairworkshop, kann in einer Umfrage abgestimmt werden: www.kommunale-oekumene.de/umfrage-globales-lernen.

Informationen aus unserem Bund (BEFG)

BEFG hilft in der Türkei und in Syrien

Nach den schweren Erdbeben setzt der BEFG seine Hilfe in der Türkei und in Syrien unvermindert fort. Baptisten vor Ort berichten, wie die Unterstützung ankommt. So schildert eine Projektmitarbeiterin der türkischen Baptisten, dass gerade angesichts unermesslicher Zerstörung und Trauer die Versorgung mit dem Nötigsten dankbar angenommen werde und eine große Hilfe sei. In der Türkei, wo der Bund eng mit EBM INTERNATIONAL zusammenarbeitet, geht die Unterstützung auch in entlegene Dörfer. Im syrischen Idlib erhalten Menschen dank Spendengeldern des BEFG Lebensmittelpakete.

EBM INTERNATIONAL: Geschichten vom

Missionsfeld: Kleiner Kredit – große Wirkung

Gandari lebt mit ihrem Ehemann in einem Fischerdorf am Golf von Bengalen in Indien. Ihr Ehemann warf jahrzehntelang die Netze aus, um mit dem Fang seine Familie zu ernähren. Seit sich sein Gesundheitszustand stark verschlechtert hat, muss Gandari für das Einkommen sorgen. In Europa wären die beiden längst im Ruhestand und durch Rente und Krankenversicherung versorgt. In Indien ist diese Sicherheit nicht gegeben. Deswegen hilft die Initiative »Community Rural Welfare Development Society – CRWDS«. Gandari profitierte von einem Mikrokredit. Gemeinsam mit anderen Frauen aus ihrer Region erhielt sie Waagen, Behälter und Matten, um Fisch zu trocknen und ihn dann zu verkaufen, wenn es keinen frischen Fang gibt. Jede Frau erhielt zudem 10 000 Rupien, umgerechnet 115 €, um ihr Geschäft zu starten.

Mikrokredite ermöglichen insbesondere Frauen den Weg zu einem eigenen Einkommen.



Evangelisch.
Frei. Kirche.

Hauskreise

Derzeit gibt es 5 Hauskreise in 5 Regionen von Berlin-Süd-Ost. Die Treffen finden 1 x pro Monat statt. Zwei Hauskreise können derzeit keine neuen Mitglieder aufnehmen. Die anderen drei freuen sich aber über weitere Interessierte. Hier die Regionen und Ansprechpartner:

■ Biesdorf

Mittwoch, 15 Uhr;

Hans-Joachim & Monika Krüger,

☎ (0 30) 54 70 11 40

■ Bohnsdorf

Montag, 18 Uhr;

Manfred & Monika Heimann,

☎ (0 30) 35 52 17 44

■ Rudow u. a. (wechselnde Orte)

Montag, 19:30 Uhr;

Thomas & Sabine Vorwerk,

☎ (0 30) 66 92 10 28

Gruppenveranstaltungen

(Bei allen *nicht* genannten Gruppen bitte an die jeweiligen Verantwortlichen wenden.)

Arbeitskreis Gottesdienst:

Dienstag, 25.04., 19:00 Uhr

Gemeindeleitung:

Dienstag, 18.04., 19:30 Uhr

Handarbeits-Café:

Mittwoch, 05.04., 14:00 Uhr

Mittwoch, 19.04., 14:00 Uhr

Abschied in der Ökumene

Am 30. April wird Pfarrer Matthias Ullrich von der katholischen Kirchengemeinde St. Antonius von Padua verabschiedet. Pfarrer Ullrich war in dieser Gemeinde und in St. Johannes Evangelist (Johannisthal) als Priester tätig.

Mit seiner herzlichen und zugewandten Art war er auch in der Ökumene beliebt und ein angenehmer Gesprächspartner.

Zukünftig möchte Matthias Ullrich mit dem Schwerpunkt Seelsorge tätig sein. Wohin der Bischof ihn sendet, ist aktuell noch nicht bekannt. Für seinen weiteren Weg wünschen wir ihm Gottes guten Segen und seine behutsame Führung!

Vorschau

- ▶ 06.05. Fest für **Demokratie und Toleranz**
- ▶ 07.05. **Mitgliederversammlung**
- ▶ 28.05. **Pfingstgottesdienst** mit Segnung
- ▶ 09.07. **»Check-In«-Jubiläum**

Den **GemeindeBrief** gibt es auch als Download auf unserer Homepage im öffentlichen Bereich (etwa eine Woche später als die Druckversion).

Persönliche Daten sind ausgeblendet und nur in der Druckversion sichtbar. Im internen Bereich (nur mit Anmeldung möglich) ist die Vollversion vorhanden.

Wer seinen **GemeindeBrief** gern per Post zugesendet haben möchte, weil er ihn nicht selbst mitnehmen oder online lesen kann, melde sich bitte bei *Geschw. Rauchhaus*:

☎ (0 30) 5 66 11 23

Newsletter

immmer auf dem Laufenden bleiben mit dem 14-täglichen Gemeinde-Newsletter. Anmeldung über www.kirche-deulstrasse.de. Oben rechts mit Namen und E-Mail-Adresse registrieren.

Wer den Newsletter nicht online lesen kann, kann ihn auch per Post erhalten. Dazu meldet euch bitte bei *Geschw. Rauchhaus*:

☎ (0 30) 5 66 11 23

Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Oberschöneweide (Baptisten) K.d.ö.R.,
Deulstr. 16, 12459 Berlin

Pastor:

Thomas Bliese, ☎ 53 01 17 03

Gemeindebüro: ☎ 5 35 06 59

✉ gemeindepastor@kirche-deulstrasse.de

»Check-In«:

☎ 53 60 25 69

✉ check-in@kirche-deulstrasse.de

Gemeindeleiter:

Thomas Vorwerk, Schleffiner Str. 12,
12355 Berlin, ☎ 66 92 10 28

✉ gemeindeleiter@kirche-deulstrasse.de

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank, Bad Homburg

IBAN: DE06500921000000552208

BIC: GENODE51BH2

Sozialfonds der Gemeinde:

IBAN: DE60500921003700552216

BIC: GENODE51BH2

Redaktion:

Dorit + Uwe Cochanski, ☎ 5 54 16 05

✉ informationen.kirche@kirche-deulstrasse.de

Homepage:

www.kirche-deulstrasse.org



EFG Berlin-Oberschöneweide



www.facebook.com/baptisten.schoeneweide

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe ist am 23. 04. 2023